



Richtlinien vom 07.10.2015

Kantonale Statistik der sozialmedizinischen Zentren

1. Rechtliche Grundlagen, Ziele und Organisation der Statistik

1.1 Rechtliche Grundlagen

- Kantonales Gesundheitsgesetz (GG) vom 14.02.2008
- Kantonales Gesetz über die Krankenanstalten und –institutionen (GKAI) vom 13.03.2014, insbesondere Artikel 14, Buchstabe h
- Kantonales Gesetz über die Langzeitpflege vom 14.09.2011
- Verordnung über die kantonale Gesundheitsstatistik vom 01.10.2014
- Leistungsauftrag an die sozialmedizinischen Regionalzentren des Kantons Wallis vom Juli 2007
- Richtlinien des Departements vom 14.01.2011 für die sozialmedizinischen Regionalzentren betreffend die finanziellen Beiträge, die Subventionierung und die Finanzbuchhaltung

1.2 Ziele

Die kantonale Statistik der sozialmedizinischen Zentren (SMZ) ist eine statistische Erhebung, die den Bedürfnissen des Kantons in seinen Planungs- und Finanzierungsaufgaben in diesem Tätigkeitsbereich entspricht. Diese Statistik berücksichtigt namentlich die pro Zentrum erbrachten Leistungsarten, die effektive und leistungsabhängig fakturierte Tätigkeit sowie die Personalressourcen.

1.3 Organisation

Gemäss Art. 13bis GG ist das Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO) mit den kantonalen und eidgenössischen statistischen Erhebungen im Gesundheitsbereich beauftragt. Die Institutionen, die der Auskunftspflicht unterstehen, sind gehalten, ihm die erforderlichen Daten vollständig, wahrheitsgetreu, fristgerecht, kostenlos und in der vorgeschriebenen Form (Artikel 3 Verordnung über die kantonale Gesundheitsstatistik) zu Verfügung zu stellen.

Die Dienststelle für Gesundheitswesen beauftragt eine Arbeitsgruppe GT-SMZ mit der Behandlung der Fragen in Bezug auf die Definitionen der Erhebung.

Die Kompetenzen und die Verantwortung gegenüber dem Kanton obliegen den sozialmedizinischen Regionalzentren. Die Koordination der Regionalzentren wird durch die Walliser Vereinigung der sozialmedizinischen Zentren (Vereinigung der SMZ) sichergestellt.

Die Regionalzentren liefern ihre konsolidierten Daten auf Ende April. Diese Daten werden einerseits nach Regional-SMZ und andererseits nach sub-regional Zentrum (Standort) strukturiert. Das WGO bearbeitet und validiert die Erhebungsdaten zwischen Ende April und Ende Juni. Zur Kontrolle und eventuelle nötige Datenkonsolidierung kommuniziert das WGO mit den Regionalzentren.

Am Erhebungsabschluss müssen validierte Daten verfügbar sein. Je nach Bedarf übermittelt das WGO der DGW und der Vereinigung der SMZ Datenextrakte aus der Erhebung.



1.4 Frist für die Übermittlung der Daten

Die Daten müssen dem Walliser Gesundheitsobservatorium jährlich bis zum 30. April übermittelt werden.

2. Definitionen

Die Daten der kantonalen Statistik der sozialmedizinischen Zentren werden mit einem elektronischen Fragebogen (Excel-Datei) erhoben. Hier unten werden Informationen bezüglich der erhobenen Daten, ihrer Definition und der damit verbundenen Forderungen gegeben.

2.1 Übergangsmassnahme

Die Kategorie 1.3.2 (Hilfe für pflegende Angehörige) der Tabelle 6.1 muss nicht unbedingt ausgefüllt werden.

2.2 Zusätzliche Bestimmungen

2.2.1 Personalausbildungskategorien

- Die Verbindung zwischen den Personalausbildungskategorien der kantonalen und der eidgenössischen Erhebung (SPITEX) wurde im Rahmen der kantonalen Erhebung auf detaillierte Weise definiert (Anhang).

2.2.2 Grunddefinitionen

- Klient: Ein Klient entspricht einer einzigen individuellen Person. Ein Klient ist eine Person, die mindestens eine Dienstleistung im Laufe des Jahres erhalten hat.
- Dossier: Ein Dossier bezeichnet eine Pflegeleistung. Die Dossiers werden nach Art der Intervention und nach Klienten unterteilt. Mehrere Dossiers können gleichzeitig für den gleichen Klienten geöffnet werden (z.B. Langzeitpflege und Ergotherapie). Mehrere Dossiers können für einen selben Klienten und für die gleiche Art von Intervention während dem Jahr geöffnet und geschlossen werden. Die Schliessung des Dossiers findet am Ende der betreffenden Behandlung statt.
- Akt: Ein Akt bezeichnet eine Grundleistungseinheit. Mehrere Akte können während eines Besuchs geleistet sein.
- Konsultation: Eine Konsultation entspricht einer erbrachten Leistung bei einem Klienten im SMZ.
- Besuch: Ein Besuch entspricht einer Leistung zuhause.



3. Anhang: Variablenliste

Kantonale Statistik der sozialmedizinischen Zentren (SMZ)

Variablenliste (nach Version 2015 des Fragebogens)

[Oktober 2014]

Variablen	Wortlaut	Scale	Definitionen/Inhalt
ANNEE_DONNEES			
ID_REE	Betriebsidentifikations -nummer		
A ADRESSE			
ADR01	Name des SMZ		
ADR02	Adresse des SMZ		
ADR03	Name der Referenzperson		
ADR04	Funktion der Referenzperson		
ADR05	Telefonnummer der Referenzperson		
ADR06	Email der Referenzperson		



Variablen	Wortlaut	Scale	Definitionen/Inhalt
1 PERSONNEL/PERSONAL			
1.1.[1000-1990].[01-02]	Personal nach Hauptausbildung	<p>Ausbildungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Diplomierte Pflegefachmann/-frau FH - Bachelor-Diplom in Pflege 2. Diplomierte Pflegefachfrau - diplomierter Pflegefachmann HF 3. Pflegefachfrau DNI /Pflegefachmann DNI Niveau I (DN1) 4. Pflegefachfrau DNII /Pflegefachmann DNII Niveau II (DN2) 5. Diplom: Krankenschwester/-pfleger AKP/GKP/KWS/PsyKP 6. Diplom Hebamme/Entbindungspfleger FH (BSc) 7. Fähigkeitsausweis: Krankenpfleger/in FA SRK, PKP 8. Hauspflege EFZ 9. Fachfrau-mann Gesundheit (FaGe) 10. Kinderpflege 11. Hauspflege-Diplom (kantonal) - Familienhelfer/innen 12. Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ 13. Ausbildung im Bereich Freizeitgestaltung für Betagte (SRK) 14. Betagtenbetreuer/innen (FABE) - Sozialagogen/innen 15. Pflegeassistentin mit Zertifikat (mit FA) 16. Spitalgehilfin 17. PflegehelferIn (SRK) 18. Soziokulturelle/r Animator/in FH (BA/BSc) 19. Sozialarbeiter/in FH (BA/BSc) 20. Dipl. Sozialpädagoge/-gin HF 21. Psychologe/-gin 22. Ergotherapeut/in FH (BSc) 23. Physiotherapeut/in FH 24. Pharma-Assistent/in EFZ 25. Rettungssanitäter/in HF 26. Dipl. Aktivierungsfachfrau/-fachmann HF 27. Studenten / Studentinnen FH 28. Praktikanten - Studenten und Auszubildende aus anderen 	<p>Anzahl Personen/VZÄ nach Hauptausbildung auf das Jahr berechnet.</p> <p>Personen und Stellen nur einmal unter dem letzterworbenen Abschluss aufführen, der für die geleistete Arbeit relevant ist.</p> <p>Alle Angestellten müssen erfasst werden, aber werden nur die Praktikanten, dessen Gehalt vom SMZ bezahlt wird, berücksichtigt.</p>



Variablen	Wortlaut	Scale	Definitionen/Inhalt
		Gesundheitsberufen 29. Praktikanten - Studenten und Auszubildende aus anderen Sozialberufen 30. Praktikanten SRK 31. Andere Praktikanten 32. Ausbildung im Leitungs- und Administrationsbereich 33. Keine spezifische Ausbildung im Arbeitsfeld	
1.2.[1532-1999].[01-02]	Personal nach Weiterbildung (Spezialisierung)	Ausbildungen: 1. Verwaltung und Management Ausbildung (MAS und DAS) 2. Ausbildung in Public Health (CAS, DAS oder MAS) 3. Nachdiplom Gesundheitsschwester/-pfleger, Fachbereich Mütter-/Väterberatung 4. Teammanagement und Projektleitung 5. Praxisausbildner/innen FH 6. Quality manager 7. Alterspsychiatrie / Psychotherapie 8. Onkologie und Palliative Care 9. Psychische Gesundheit: Konzepte und Methoden 10. Sozialversicherungs Fachfrau/Fachmann (Berufsprüfung) 11. Diplomierte Sozialversicherungsexperte/in 12. MAS in Sozialarbeit und Recht 13. Andere	Nur die Mitarbeiter, die eine der erwähnten Weiterbildung besitzen, müssen erfasst werden. Anzahl Personen nach Ausbildung (1.2.1532-1.2.1999): Jede Person muss so oft erfasst werden, wie sie Weiterbildungstitel erworben hat. Anzahl Personen (1.2.1998): Jede Person muss nur einmal gezählt werden, auch wenn sie mehr als einen Weiterbildungstitel erworben hat.



Variablen	Wortlaut	Scale	Definitionen/Inhalt
1.3.[2000-3000].[01-02]	Personal nach Hauptfunktion	Hauptfunktion: 1. Hilfe und Pflege von Klienten/-innen 1.1 Pflegeleistungen 1.2 Familienhilfe 1.3 Hilfspersonal 1.4 Sozialberatung 1.5 Ergotherapie 1.6 Andere Funktionen 2. Direktion 3. Verwaltung 4. Freiwillige Helfer/-innen	Anzahl Personen/VZÄ nach Hauptfunktion auf das Jahr berechnet. Personen und Stellen nur einmal gezählt. Alle Angestellten müssen erfasst werden, aber werden nur die Praktikanten, dessen Gehalt vom SMZ bezahlt wird, berücksichtigt.
2 LOGEMENT/WOHNSITUATION			
2.1.[1-5]	Wohnsituation (Hilfe und Pflege zu Hause)	Wohnsituation: 1. Wohnung 2. Einfamilienhaus 3. APH 4. Institutionen für behinderte Personen 5. Andere Institutionen	Anzahl Klienten nach Wohnsituation. Die letzte Wohnsituation berücksichtigen. Klienten nur einmal gezählt.
3 MENAGE/HAUSHALT			
3.1.[1-8]	Haushalt (Hilfe und Pflege zu Hause)	Haushalt: 1. Alleinlebend 2. In Partnerschaft ohne Kinder 3. In Partnerschaft mit Kindern (minderjährig) 4. Alleinerziehende mit Kindern 5. Mit Eltern oder Schwiegereltern 6. Bei ihren Kindern 7. Mit anderen Personen	Anzahl Klienten nach Haushaltstyp. Die letzte Haushaltssituation berücksichtigen. Klienten nur einmal gezählt.



Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
 Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
 Service de la santé publique
 Section Soins extra-hospitaliers

Dienststelle für Gesundheitswesen
 Sektion Spitalexterne Pflege

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Variablen	Wortlaut	Scale	Definitionen/Inhalt
4 CONSEIL À LA PETITE ENFANCE/MÜTTER- VÄTERBERATUNG			
4.1. [1-3]	Mütter- Väterberatung		Anzahl Kinder. Anzahl Konsultationen. Anzahl Konsultationenstunden.
4.2. [1-3]	Präventionstruktur für Kleinkinder		Anzahl Kinder. Anzahl Empfänge. Anzahl Konsultationenstunden durch das SMZ.
5 DOSSIERS/AKTEN			
5.1.1 - 5.1.2.2.1	Dossiers (Hilfe und Pflege zu Hause, soziale Unterstützung)		Anzahl Dossiers. Ein Dossier = eine Pflegeleistung; Die Dossiers werden nach Art der Intervention und nach Klienten unterteilt. Bemerkungen: Mehrere Dossiers können gleichzeitig für den gleichen Klienten geöffnet werden. Mehrere Dossiers können für einen selben Klienten und für die gleiche Art von Intervention während dem Jahr geöffnet und geschlossen werden.
6 PRESTATIONS/LEISTUNGEN			
6.1.1 - 6.1.4	Anzahl betreuter Personen nach Art der Leistungen (Hilfe und Pflege zu Hause, soziale Unterstützung)		Klienten nach Art der Leistungen: Ein Klient kann mehrere Leistungsarten erhalten. Alle betreute Kunden, mit oder ohne



Variablen	Wortlaut	Scale	Definitionen/Inhalt
			finanzielle Leistungen, sind zu erfassen.
6.1.5	Betreute Personen nur einmal gezählt (Hilfe und Pflege zu Hause)		Alle betreute Klienten. Jede Person nur einmal gezählt.
6.2.1 - 6.2.4	Besuche/Konsultationen nach Art der Leistungen		Besuch = Leistung zuhause. Konsultation = erbrachte Leistung bei einem Klienten im SMZ.
6.3.1 - 6.3.3	Fakturierte Stunden nach Art der Leistungen (Hilfe und Pflege zu Hause)		
6.4.1 - 6.4.3	Effektive Stunden nach Art der Leistungen (Hilfe und Pflege zu Hause)		
6.5.1 - 6.5.3	Akte nach Art der Leistungen (Hilfe und Pflege zu Hause)		Akt = Grundleistungseinheit. Mehrere Akte können während eines Besuchs geleistet sein.
6.6.1 - 6.6.5.4	Ergotherapie-Leistungen		Anzahl betreuter Personen. Anzahl Besuche. Anzahl fakturierter Stunden. Anzahl effektiver Stunden. Anzahl Akte.
6.7.1.[1-2]	Mahlzeitendienst		Anzahl Mahlzeiten. Anzahl Klienten.
6.7.2.1	Sicherheit zu Hause		Anzahl Klienten.
6.7.3.[1-2]	Transportdienst		Anzahl Transporte. Anzahl Klienten.
6.8.1_Total - 6.8.2_Nuit	Stunden für Hilfe und Pflege während der Nacht, Sonn- und Feiertagen		Anzahl fakturierter Stunden.



Variablen	Wortlaut	Scale	Definitionen/Inhalt
7 INTERVENTIONS			
7.1.[1-5]	Grund der Anfrage (Hilfe und Pflege zu Hause)	Grund der Anfrage: 1. Krankheit 2. Unfall 3. Schwangerschaft, Entbindung 4. Andere	Anzahl Interventionen nach Grund der Anfrage.
7.2.[1-12]	Herkunft der Anfrage (Hilfe und Pflege zu Hause)	Herkunft der Anfrage: 1. Eigene Initiative 2. Familie und Umfeld 3. Arzt 4. Akutspital 5. Geriatriespital 6. Psychiatrie et psycho-gériatrie (IPVR/PZO) 7. Alters- und Pflegeheim 8. Andere Spitex Leistungserbringer 9. Spezialisierte Dienste und Institutionen 10. Versicherungen 11. Andere	Anzahl Interventionen nach Herkunft der Anfrage.
7.3.[1-10]	Grund für das Ende der Betreuung (Hilfe und Pflege zu Hause)	Grund für das Ende der Betreuung: 1. Autonomie, Heilung 2. Akutspital 3. Geriatriespital 4. Psychiatrie et psycho-gériatrie (IPVR/PZO) 5. Alters- und Pflegeheim 6. Andere Spitex Leistungserbringer 7. Andere Institution 8. Todesfall zu Hause 9. Andere Gründe	Anzahl Interventionen nach Grund für das Ende der Betreuung.



Variablen	Wortlaut	Scale	Définitionen/Inhalt
8 PATHOLOGIE			
8.1.[1-18]	Pathologien (Hilfe und Pflege zu Hause)	Pathologien: 1. Suchtprobleme 2. Schlechter Allgemeinzustand - Polypathologie des Betagtes 3. Psychisch-psychiatrische Probleme (ohne Demenz) 4. Demenz / Alzheimer / Parkinson 5. Entartungserkrankungen 6. Blutkrankheiten 7. Kreislaufkrankungen 8. Probleme der Atemwege 9. Probleme mit den Augen 10. HNO-Probleme 11. Endokrinologische Probleme (Diabetes) 12. Magen- und Darnprobleme 13. Nieren- und Harnprobleme 14. Gynäkologische Probleme 15. Probleme im Knochensystem 16. Dermatologische Probleme 17. Immunkrankheit	Anzahl Dossiers nach Art der Pathologie, die eine Betreuung bedarf.



4. Anhang : Berufliche Kategorien – Verbindungen zwischen der eidgenössischen und kantonalen Statistik

Hauptausbildung

Statistique fédérale SPITEX - Eidgenössische Statistik SPITEX			Statistique cantonale des CMS - Kantonale Statistik der SMZ		
Variable	FR	DE	Variable	FR	DE
100	Infirmier/-ère HES	Pflegefachfrau / Pflegemann FH	1000	Infirmier/-ère HES - Bachelor en soins infirmiers	Diplomierter Pflegefachmann/-frau FH - Bachelor-Diplome in Pflege
110	Infirmiers/ères diplômé(e)s ES	Diplomierter Pflegefachfrau / diplomierter Pflegefachmann HF	1100	Infirmiers/ères diplômé(e)s ES	Diplomierter Pflegefachfrau - diplomierter Pflegefachmann HF
120	Niveau diplôme: infirmiers/-ères niveau I	Pflegefachfrau DNI /Pflegefachmann DNI oder Krankenschwester/-pfleger für Gesundheits- und Krankenpflege Diplomniveau I	1200	Diplôme infirmiers/-ères niveau I (DN1)	Pflegefachfrau DNI /Pflegefachmann DNI Niveau I (DN1)
111	Niveau diplôme: infirmiers/-ères niveau II	Krankenschwester/-pfleger für Gesundheits- und Krankenpflege Diplomniveau II	1110	Diplôme infirmiers/-ères niveau II (DN2)	Pflegefachfrau DNII /Pflegefachmann DNII Niveau II (DN2)
112	Niveau diplôme: infirmiers/-ères diplômé(e)s SG/GKP/HMP/PSY	Diplom: Krankenschwester/-pfleger AKP/GKP/KWS/PsyKP	1120	Diplôme infirmiers/-ères diplômé(e)s SG/GKP/HMP/PSY	Diplom: Krankenschwester/- pfleger AKP/GKP/KWS/PsyKP
113	Sage-femme	Hebamme	1130	Diplôme Sage-femme	Diplom Hebamme/Entbindungspfleger FH (BSc)
121	Niveau certificat: infirmiers/-ères- assistant(e)s (CC CRS)	Fähigkeitsausweis: Krankenpfleger/in FA SRK	1210	Certificat infirmiers/- ères-assistant(e)s (CC CRS)	Fähigkeitsausweis: Krankenpfleger/in FA SRK, PKP



Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
 Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
 Service de la santé publique
 Section Soins extra-hospitaliers

Dienststelle für Gesundheitswesen
 Sektion Spitalexterne Pflege

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Statistique fédérale SPITEX - Eidgenössische Statistik SPITEX			Statistique cantonale des CMS - Kantonale Statistik der SMZ		
Variable	FR	DE	Variable	FR	DE
130	Aide familiales (CFC ou diplôme cantonal), assistant/e en soins et santé communautaire (CFC)	Hauspfleger/in (EFZ oder kantonales Diplom), Fachfrau / Fachmann Gesundheit (EFZ)	1301	Aide familiale CFC	Hauspflege EFZ
			1302	Assistant-e en soins et santé communautaire (ASSC CFC)	Fachfrau-mann Gesundheit (FaGe)
			1303	Nurse	Kinderpflege
			1304	Aides familiales diplômé(e)s (diplôme cantonal)	Hauspflege-Diplom (kantonal) - Familienhelfer/innen
131	Assistante médicale (CFC)	Medizinische/r Praxisassistent/in (EFZ)	1310	Assistant(e) médical(e) CFC	Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ
132	Assistant/e de personnes âgées (CFC), assistant socio-éducatif/ve (CFC)	Betagtenbetreuer/in, Fachfrau / Fachmann Betreuung (EFZ)	1321	Animatrice Accompagnatrice de personnes âgées (CRS)	Ausbildung im Bereich Freizeitgestaltung für Betagte (SRK)
			1322	Assistant socio-éducatif CFC - sociagogues	Betagtenbetreuer/innen (FABE) - Sozialagogen/innen
133	Aide soignant/e (CRS), aide en soins et accompagnement (AFP)	Pflegeassistent/in SRK, Assistent/in Gesundheit und Soziales (EBA)	1331	Aide-soignante avec certificat	Pflegeassistentin mit Zertifikat (mit FA)
			1332	Aide hospitalier(ère)	Spitalgehilfin
			1333	Auxiliaire de santé (CRS)	PflegehelferIn (SRK)



Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
 Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
 Service de la santé publique
 Section Soins extra-hospitaliers

Dienststelle für Gesundheitswesen
 Sektion Spitalexterne Pflege

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Statistique fédérale SPITEX - Eidgenössische Statistik SPITEX			Statistique cantonale des CMS - Kantonale Statistik der SMZ		
Variable	FR	DE	Variable	FR	DE
150	Diplômé(e)s en travail social, en pédagogie sociale	Sozialarbeiter/innen- (FH)/Sozialpädagog/innen- Ausbildung (HF oder FH) mit Diplom	1501	Animateur (trice) socioculturel (le) HES	Soziokulturelle/r Animator/in FH (BA/BSc)
			1502	Assistant social HES	Sozialarbeiter/in FH (BA/BSc)
			1503	Educateur/trice social/e diplômée ES	Dipl. Sozialpädagog/e/-gin HF
			1504	Psychologue	Psychologe/-gin
151	Autres professionnels diplômés de la santé (ergo- et physiothérapeutes, etc.)	Therapeutische Ausbildung mit Diplom (Ergo-, Physiotherapie u.ä.)	1511	Ergothérapeute HES	Ergotherapeut/in FH (BSc)
			1512	Physiothérapeute HES	Physiotherapeut/in FH
			1514	Assistant en pharmacie CFC	Pharma-Assistent/in EFZ
			1515	Ambulancier (cière) diplômé-e ES	Rettungssanitäter/in HF
			1516	Spécialiste en activation diplômé-e ES	Dipl. Aktivierungsfachfrau/-fachmann HF
152	Stagiaires	Praktikant/in in Ausbildung	1521	Etudiantes / étudiants HES	Studenten / Studentinnen FH
			1522	Stagiaire - Apprenants et apprentis d'autres professions des soins	Pratikanten - Studenten und Auszubildende aus anderen Gesundheitsberufen
			1523	Stagiaire - Apprenants et apprentis d'autres professions du social	Pratikanten - Studenten und Auszubildende aus anderen Sozialberufen
			1524	Stagiaires CRS	Praktikanten SRK
			1525	Autres Stagiaires	Andere Praktikanten



Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Service de la santé publique
Section Soins extra-hospitaliers

Dienststelle für Gesundheitswesen
Sektion Spitalexterne Pflege

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Statistique fédérale SPITEX - Eidgenössische Statistik SPITEX			Statistique cantonale des CMS - Kantonale Statistik der SMZ		
Variable	FR	DE	Variable	FR	DE
153	Formation en direction, gestion et administration	Ausbildung im Leitungs- und Administrationsbereich	1531	Formation en direction, gestion et administration	Ausbildung im Leitungs- und Administrationsbereich
155	Pas de formation spécifique dans le domaine du travail	Keine spezifische Ausbildung für die geleistete Arbeit	1551	Pas de formation spécifique dans le domaine du travail	Keine spezifische Ausbildung im Arbeitsfeld



Weiterbildung und Spezialisierung

Statistique fédérale SPITEX - Eidgenössische Statistik SPITEX			Statistique cantonale des CMS - Kantonale Statistik der SMZ		
Variable	FR	DE	Variable	FR	DE
153	Formation en direction, gestion et administration	Ausbildung im Leitungs- und Administrationsbereich	1532	Formation en direction et gestion (DAS ou MAS)	Verwaltung und Management Ausbildung (MAS und DAS)
140	Infirmiers/-ères diplômé(e)s en santé publique, domaine de l'aide et des soins à domicile	Nachdiplom Gesundheitsschwester/-pfleger, Fachbereich spitalexterne Gesundheits- und Krankenpflege	1401	Formation en santé communautaire (CAS, DAS ou MAS)	Ausbildung in Public Health (CAS, DAS oder MAS)
141	Spécialisation infirmier/-ère, branche puériculture	Nachdiplom Gesundheitsschwester/-pfleger, Fachbereich Mütter-/Väterberatung	1411	Spécialisation infirmier/-ère, branche puériculture	Nachdiplom Gesundheitsschwester/-pfleger, Fachbereich Mütter-/Väterberatung
142	Autres formations post diplômées (clinicienne niv. I, gestion, soins palliatifs, soins intensifs, ...)	Autres Nachdiplomausbildungen (HÖFA I, Pflegeleitung, Palliative Care, ...)	1421	Gestion d'équipe et conduite de projets	Teammanagement und Projektleitung
			1422	Praticien(ne) formateur(trice) HES	Praxisausbildner/innen FH
			1423	Quality manager	Quality manager
			1424	Psychiatrie	Psychische Gesundheit: Konzepte und Methoden
154	Cours dans le domaine de l'aide et des soins (p.ex. cours de base Croix-rouge)	Pflege-/Betreuungskurse (z.B. SRK-Pflegehelfer/innenkurs/-Grundkurs)	1541	Psychiatrie de la personne âgée / Psychothérapie	Alterspsychiatrie / Psychotherapie
			1542	Oncologie et soins palliatifs	Onkologie und Palliative Care



Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
 Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
 Service de la santé publique
 Section Soins extra-hospitaliers

Dienststelle für Gesundheitswesen
 Sektion Spitalexterne Pflege

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Statistique fédérale SPITEX - Eidgenössische Statistik SPITEX			Statistique cantonale des CMS - Kantonale Statistik der SMZ		
Variable	FR	DE	Variable	FR	DE
150	Diplômé(e)s en travail social, en pédagogie sociale	Sozialarbeiter/innen- (FH)/Sozialpädagog/innen- Ausbildung (HF oder FH) mit Diplom	1505	Spécialiste en assurances sociales (brevet)	Sozialversicherungs Fachfrau/Fachmann (Berufsprüfung)
			1506	Diplôme fédéral d'expert en assurances sociales	Diplomierte Sozialversicherungs- experte/in
			1507	MAS en action et politiques sociales	MAS in Sozialarbeit und Recht
			1545	Autres	Andere